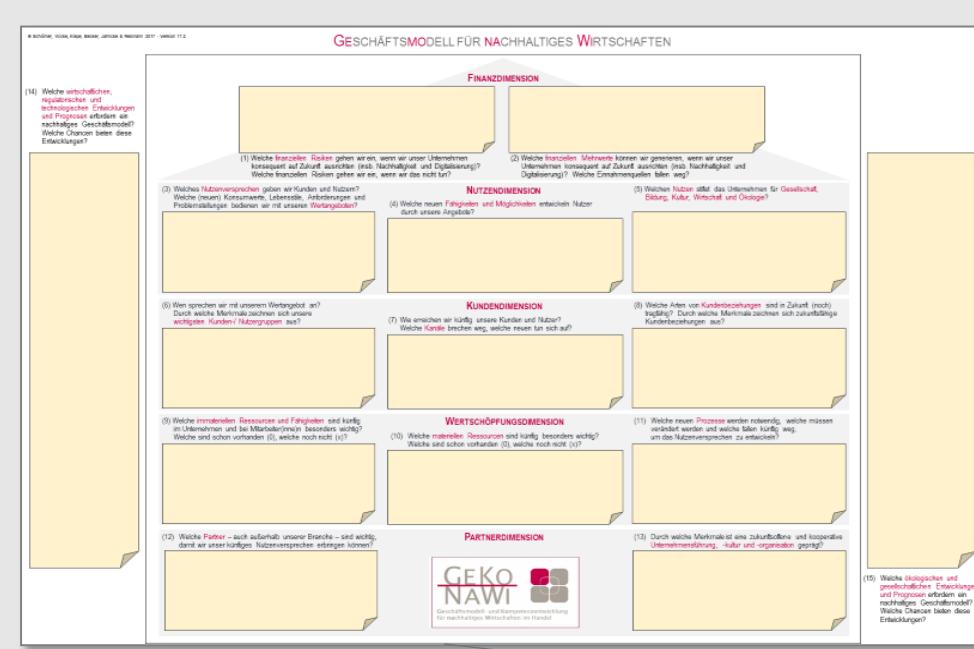


Geschäftsmodell- und Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften im Handel

- Ziele**
- Entwicklung eines theoretisch und empirisch begründeten Referenzmodells zur Professionalisierung des betrieblichen Ausbildungspersonals zum nachhaltigen Wirtschaften im Einzel-, Groß- und Außenhandel
 - Ausdifferenzierung und Überprüfung des Modells durch Betriebsbefragung, Gruppendiskussionsbefragung und Erprobungen (Entwicklung und Test von vier Fortbildungsmustern)
- Forschung & Praxis**
- Wissenschafts-Praxisworkshops (n=35) und online-basierte schriftliche Abnehmerbefragung (n=253)
 - Durchführung und Evaluation von Fortbildungsmustern (n=87) in verschiedenen Formaten (Präsenz, Online, Inhouse) und in Kooperation mit verschiedenen Partnern
- Erwartete Ergebnisse**
- Referenzmodell der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung
 - erprobte und evaluierte Fortbildung
 - Handbuch für Dozierende, Praxishandreichung und Selbstlernmaterialien für Ausbilder/-innen und Auszubildende
 - Expertisen für Transfer und Implementierung

Geschäftsmodellentwicklung



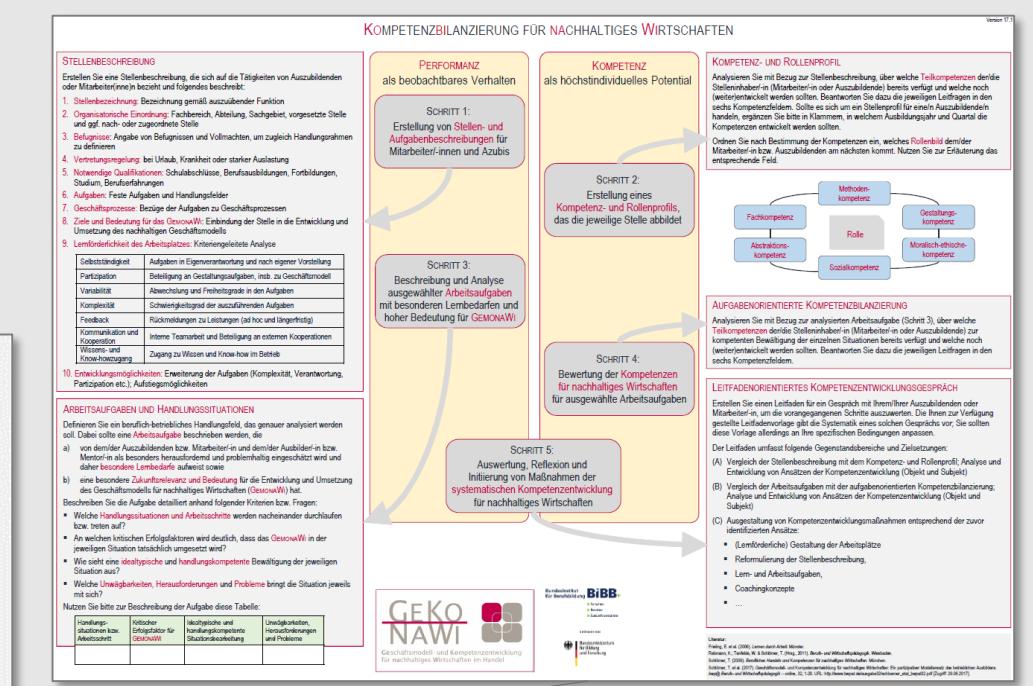
PERSPEKTIVE: Nachhaltiges Wirtschaften

- Modul 1: Geschäftsmodelle entwickeln**
- Ziele:** Mittel- bis langfristige Strategieplanung und Entscheidungen zur Existenzsicherung im Unternehmen
 - Herausforderung:** Plausible und machbare Szenarien über die Zukunft des Unternehmens in seiner Umwelt entwerfen
 - Produkt:** Grundsätzliche Unternehmensentscheidungen werden mit ihrer Komplexität verständlich, übersichtlich und pointiert abgebildet

Modul 2: Geschäfts- und Arbeitsprozesse planen

- Ziele:** Übersetzung des Geschäftsmodells in kurzbis mittelfristige Umsetzungspläne
- Herausforderung:** Analyse der Möglichkeiten zur Umsetzung des Geschäftsmodells und zur Mitgestaltung durch Mitarbeiter/-innen
- Produkt:** Umsetzung und Gestaltung des Geschäftsmodells wird in Handlungsfeldern und Prozessen des Unternehmens sichtbar gemacht

Kompetenzentwicklung

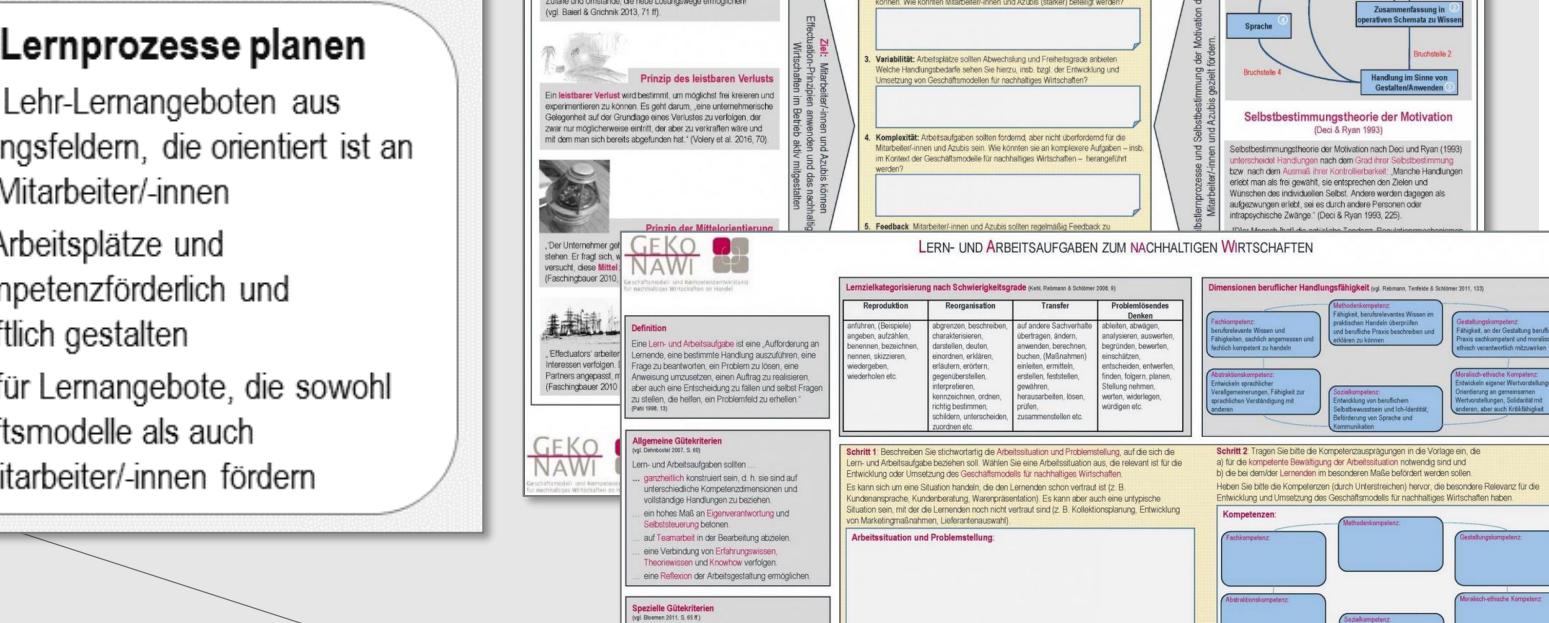


PERSPEKTIVE: Nachhaltiges Ausbilden

- Modul 4: Kompetenzen entwickeln**
- Ziele:** Mittel- bis langfristige Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter/-innen wird bilanziert und geplant
 - Herausforderung:** Potentiale der Mitarbeiter/-innen und organisationale Strukturen im Betrieb und am Arbeitsplatz sinnvoll aufeinander abstimmen
 - Produkt:** Entwicklung der Fähigkeiten und Möglichkeiten der Mitarbeiter/-innen, insb. zur Entwicklung u. Umsetzung von Geschäftsmodellen, wird systematisch und umfassend dargelegt

Modul 3: Lehr-Lernprozesse planen

- Ziele:** Ableitung von Lehr-Lernangeboten aus betrieblichen Handlungsfeldern, die orientiert ist an Lernpotentialen der Mitarbeiter/-innen
- Herausforderung:** Arbeitsplätze und Arbeitsaufgaben kompetenzförderlich und gleichzeitig wirtschaftlich gestalten
- Produkt:** Konzepte für Lernangebote, die sowohl betriebliche Geschäftsmodelle als auch Kompetenzen der Mitarbeiter/-innen fördern



Literatur

Schlömer, T.; Becker, C.; Jahncke, H.; Kiepe, K.; Wicke, C. & Rebmann, K. (2017). Geschäftsmodell- und Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften: Ein partizipativer Modellansatz des betrieblichen Ausbildens. *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, 32

Personen

Tobias Schlömer, Clarissa Becker, Heike Jahncke, Karina Kiepe, Juliane Reichel, Andreas Slopinski, Carolin Wicke und Karin Rebmann

Kontakt und Informationen

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

Dr. Juliane Reichel

040 6541-3884, reichelj@hsu-hh.de

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dipl.-Hdl. Clarissa Becker

0441 798-4123, clarissa.becker@uni-oldenburg.de

Weitere Informationen: gekonawi.hsu-hh.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bildung für
nachhaltige
Entwicklung



Bundesinstitut
für Berufsbildung

BiBB

► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten